

Sitzung des ETH-Rats vom 3./4. März 2021

11 Professorinnen und Professoren an den beiden ETH ernannt

Der ETH-Rat hat an seiner Sitzung vom 3./4. März 2021 auf Antrag des Präsidenten der ETH Zürich, Prof. Dr. Joël Mesot, und des Präsidenten der EPFL, Prof. Dr. Martin Vetterli, insgesamt 3 Professorinnen und 8 Professoren ernannt, 5 Professorentitel verliehen und den Rücktritt von 5 Professoren mit Verdankung zur Kenntnis genommen.

Bern/Zürich, 5. März 2021

Neuernennungen ETH Zürich

Prof. Dr. Catherine De Wolf (*1989), zurzeit Assistenzprofessorin an der Delft University of Technology, Niederlande, zur Tenure-Track-Assistenzprofessorin für Circular Engineering for Architecture am Departement Bau, Umwelt und Geomatik. Catherine De Wolf forscht zu effizienten und umweltschonenden Bauprozessen. Einen besonderen Fokus legt sie auf die Aufbereitung und Wiederverwertung von Abfallprodukten. Mit ihrer Berufung wird sie auf Synergien mit dem Departement Maschinenbau und Verfahrenstechnik aufbauen und solche mit dem Departement Architektur, dem Departement Ingenieurwissenschaften der Empa sowie mit NEST, dem modularen Forschungs- und Innovationsgebäude der Empa und der Eawag, vertiefen können.

Prof. Dr. Peter Hintz (*1991), zurzeit Assistenzprofessor am Massachusetts Institute of Technology (MIT), USA, zum ausserordentlichen Professor für Mathematik und Physik am Departement Mathematik. Peter Hintz befasst sich mit partiellen Differenzialgleichungen, die in der allgemeinen Relativitätstheorie Einsteins auftreten. Er hat wichtige Beiträge zur Stabilitätsfrage der Einstein-Gleichungen geleistet und insbesondere die Stabilität von langsam rotierenden schwarzen Löchern in kosmologischen Raumzeiten bewiesen. Mit seiner Lehre und Forschung wird er neue Ideen und Methoden einbringen, die für die Mathematik und die Physik an der ETH Zürich von grosser Bedeutung sind.

Dr. Johanna Jacobi (*1983), zurzeit Postdoktorandin am Centre for Development and Environment (CDE) der Universität Bern, zur Assistenzprofessorin für Agrarökologische Transitionen am Departement für Umweltsystemwissenschaften. Johanna Jacobis Forschung konzentriert sich auf Nachhaltigkeit und sozio-ökologische Resilienz in der Landwirtschaft sowie auf Fragestellungen der politischen Ökologie. Mit ihrer Berufung verstärkt das Departement für Umweltsystemwissenschaften die intra- und interdepartementalen Verbindungen zwischen den Forschungsbereichen nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung mit Fragen der Demokratieforschung und Governance.

Prof. Dr. Mutian Niu (*1989), zurzeit Assistenzprofessor an der University of Pennsylvania, USA, zum Tenure-Track-Assistenzprofessor für Tierernährung am Departement Umweltsystemwissenschaften. Mutian Nius Forschungsschwerpunkt liegt in der Quantifizierung und Minderung umweltrelevanter Emissionen aus der Nutztierhaltung und ermöglicht einen wesentlichen Beitrag zur gesellschaftlichen Akzeptanz der nachhaltigen Erzeugung von Lebensmitteln tierischer Herkunft. Die Professur von Mutian Niu ist im AgroVet-

Strickhof eingebettet und wird dieses Kompetenzzentrum für Bildung und Forschung der ETH Zürich, der Universität Zürich und des Kantons Zürich erheblich verstärken.

Prof. Dr. Vincent Tassion (*1986), zurzeit Assistenzprofessor an der ETH Zürich, zum ausserordentlichen Professor für Mathematik am Departement Mathematik. Vincent Tassions Forschung befasst sich mit den Phasenübergängen in Modellen der statistischen Physik. In diesem Bereich hat der mehrfach ausgezeichnete Forscher (unter anderem mit einem ERC Starting Grant 2020) in den letzten Jahren mehrere bahnbrechende Artikel publiziert, die langjährige Probleme lösen und neue Perspektiven eröffnen. Mit der Berufung eines bereits in jungen Jahren hoch anerkannten Spitzenwissenschaftlers bestätigt das Departement Mathematik sein Engagement im Bereich der Wahrscheinlichkeitstheorie.

Beförderungen ETH Zürich

Prof. Dr. Randall J. Platt (*1987), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessor an der ETH Zürich und der Universität Basel, zum ausserordentlichen Professor für Biologisches Engineering am Departement Biosysteme. Randall Platt wird weiterhin im Rahmen einer Doppelprofessur mit der Universität Basel tätig sein. Sein Forschungsinteresse gilt der Analyse von genetischen Defekten mit Krankheitspotenzial. Die Relevanz seiner Forschung für die pharmazeutische Industrie hat bereits zu erfolgreichen Kooperationen mit Pharma- und Biotech-Unternehmen geführt. Er wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem 2019 mit dem Latsis-Preis der ETH Zürich sowie einem ERC Starting Grant.

Prof. Dr. Thomas Willwacher (*1983) zurzeit ausserordentlicher Professor an der ETH Zürich, zum ordentlichen Professor für Mathematik am Departement Mathematik. Thomas Willwachers Forschung umfasst diverse Aspekte der Algebra, der Geometrie und der Topologie mit einem pointierten Bezug zur Mathematischen Physik. Er hat eine Reihe innovativer Resultate an den Schnittstellen zwischen diesen Gebieten erzielt. Insbesondere entdeckte er eine unerwartet enge Beziehung zwischen der Graphenkohomologie und der Grothendieck-Teichmüller-Gruppe. Die Arbeiten des mehrfach ausgezeichneten Forschers (unter anderem ein ERC Starting Grant 2016) wurden in renommierten Fachzeitschriften veröffentlicht.

Neuernennung EPFL

Dr. Andreas Fuster (*1980), zurzeit Wirtschaftsberater am Departement Finanzstabilität der Schweizerischen Nationalbank, zum ausserordentlichen Professor für Finanzen am College für Technologiemanagement der EPFL. Die Arbeitsschwerpunkte von Andreas Fuster liegen in der Analyse des Immobilienmarktes, der Haushaltsverschuldung, der Finanzregulierung sowie der Bildung und Entwicklung von makroökonomischen Erwartungen. Seine empirische Arbeit nutzt maschinelles Lernen und Big Data sowie experimentelle Ansätze. Mit seiner Berufung an die EPFL kann Andreas Fuster diese für die Schweiz sehr wichtige Forschung fortsetzen sowie dazu beitragen, die nächste Generation von Finanzingenieurinnen auszubilden.

Beförderungen EPFL

Prof. Dr. Drazen Dujic (*1978), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessor an der EPFL, zum ausserordentlichen Professor für Elektrotechnik und Elektronik an der Fakultät für Ingenieurwissenschaft und Technologie. Drazen Dujic ist ein international führender Experte im Bereich der Leistungselektronik, hauptsächlich auf dem Gebiet der Stromversorgung und der Mittelspannungs-Gleichstromübertragung. 2018 hat er einen ERC Consolidator Grant erhalten. Seine Berufung trägt dazu bei, diesen Bereich an der EPFL durch wichtige akademische und industrielle Kooperationen, hochwertige Lehre und innovative Forschung zu stärken und verschiedene Bereiche der Wissenschaft und des Ingenieurwesens miteinander zu verbinden.

Prof. Dr. Jeremy Luterbacher (*1984), zurzeit Tenure-Track-Assistenzprofessor an der EPFL, zum ausserordentlichen Professor für chemische Verfahrenstechnik an der Fakultät für Grundlagenwissenschaften. Jeremy Luterbacher befasst sich mit Technologien zur Umwandlung von Biomasse und forscht unter anderem nach einer Alternative für Erdöl bei der Herstellung von Kunststoff und anderen gängigen chemischen Produkten. Er hat bedeutende und hochwertige Ergebnisse auf dem Gebiet der chemischen Verfahrenstechnik erzielt und wurde mehrfach ausgezeichnet (unter anderem 2017 mit einem ERC Starting Grant). Der äusserst kreative Forscher leitet an der EPFL das Labor für katalytische und nachhaltige Prozesse und gilt international auf diesem Gebiet als Senkrechstarter.

Prof. Dr. Aleksandra Radenovic (*1975), zurzeit ausserordentliche Professorin an der EPFL, zur ordentlichen Professorin für Bioengineering an der Fakultät für Ingenieurwissenschaft und Technologie. Aleksandra Radenovic befasst sich mit der Nanophotonik und Nanofluidik. Die wichtigsten wissenschaftlichen Durchbrüche erreichte die experimentelle Physikerin durch die Herstellung von Nanoporen und deren Anwendung in Osmosekraftwerken sowie in der Sequenzierung von DNA-Strängen. Sie gilt als international führend auf dem hoch kompetitiven Gebiet der Nanotechnologie und hat drei Patente angemeldet. Ihre innovative Forschung und hochwertige Lehre leisten einen wichtigen Beitrag für die Ausbildung von Ingenieurinnen und Ingenieuren an der EPFL.

Verleihung des Titels «Professorin» oder «Professor»

Dr. Oleg Boyarkine (*1960), zurzeit Leitender Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fakultät für Grundlagenwissenschaften der EPFL, zum Titularprofessor der EPFL. Der Forschungsschwerpunkt von Oleg Boyarkine liegt auf der experimentellen Molekülspektroskopie mittels Laser, die er in diversen Bereich anwendet. Er stand am Ursprung des Erfolgs der EPFL in der Spektroskopie kryogenisch gekühlter biomolekularer Ionen und hat mit seiner Arbeit in diesem Bereich weltweit eine Pionierrolle eingenommen.

Dr. Hugo Dil (*1977), zurzeit wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fakultät für Grundlagenwissenschaften der EPFL, zum Titularprofessor der EPFL. Hugo Dil forscht zur Physik der kondensierten Materie und hat dafür eine eigene Experimentierstation an der Synchrotron Lichtquelle Schweiz (SLS) des Paul Scherrer Instituts (PSI) aufgebaut und damit bahnbrechende Ergebnisse erzielt. Forschende aus der ganzen Welt konkurrieren derzeit um die Nutzung dieser einzigartigen Einrichtung am PSI und profitieren von seiner Expertise.

Dr. Marcel Drabbels (*1966), zurzeit Leitender Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fakultät für Grundlagenwissenschaften der EPFL, zum Titularprofessor der EPFL. Marcel Drabbels forscht im Bereich der superfluiden Helium-Nanotröpfchen. Seine Spitzenleistungen im Bereich der Molekularstrahlmaschinen haben zur Fertigstellung der LDM-Beamline am Freie-Elektronen-Laser (FERMI) in Triest beigetragen, welche immer noch nach demselben Design funktioniert und heute als die erfolgreichste Beamline des FERMI gilt.

Dr. Sebastian Huber (*1977), zurzeit Senior Scientist am Departement Physik der ETH Zürich, zum Titularprofessor der ETH Zürich. Sebastian Hubers Forschung befasst sich mit der Topologischen Mechanik sowie mit Grundlagen quantenstatistischer Vielteilchensysteme. Der renommierte, mehrfach ausgezeichnete Forscher (unter anderem ein ERC Consolidator Grant 2018) leistet Pionierarbeit auf dem Gebiet der kondensierten Materie bei der Anwendung von maschinellem Lernen für die theoretische Untersuchung von Quantenphasenübergängen.

Dr. Fernando Perez Cruz (*1973), zurzeit Chief Data Scientist am Swiss Data Science Center (SDSC) und Lehrbeauftragter am Departement Informatik der ETH Zürich, zum Titularprofessor der ETH Zürich. Fernando Perez Cruz ist ein international ausgewiesener Forscher im Bereich Datenwissenschaften und Maschinelles Lernen. In seiner zentralen Rolle am SDSC leitet und koordiniert er die interdisziplinären Forschungsprojekte und unterstützt Forschung im gesamten ETH-Bereich, in Gebieten wie personalisierte Medizin, Klimaforschung, Architektur oder Digital Humanities.

Verabschiedungen ETH Zürich

Prof. Dr. Ernst Hafen (*1956), zurzeit ordentlicher Professor für Molekulare Entwicklungsbiologie am Departement Biologie der ETH Zürich, wird Ende Juli 2021 in den Ruhestand treten. Ernst Hafen wurde 2005 zum ordentlichen Professor an der ETH Zürich ernannt und war von 2005 bis 2006 Präsident der ETH Zürich. Nach seinem Rücktritt verblieb er als Professor am Institut für Molekulare Systembiologie (Doppelprofessur mit der Universität Zürich). Der mit renommierten Preisen ausgezeichnete Forscher befasst sich mit Genen und Signalwegen, die in der Wachstumskontrolle und im Stoffwechsel eine wesentliche Rolle spielen. 2014 wurde er vom Gottlieb Duttweiler Institut als einer der 99 einflussreichsten zeitgenössischen Denker im deutschsprachigen Raum eingestuft.

Prof. Dr. Michael Kreuzer (*1956), zurzeit ordentlicher Professor für Tierernährung am Departement Umweltsystemwissenschaften der ETH Zürich, wird Ende Juli 2021 in den Ruhestand treten. Michael Kreuzer kam 1994 als ordentlicher Professor für Tierernährung an die ETH Zürich. Schwerpunkte seiner Forschung sind die Bedeutung der Tierernährung für den Klimawandel, die Welternährung und die Lebensmittelqualität. An der ETH Zürich war er unter anderem von 2007 bis 2012 Vizepräsident des Nord-Süd-Zentrums und von 2004 bis 2006 Vorsteher sowie Studiendelegierter des Departments Agrar- und Lebensmittelwissenschaften. Weiter ist er Mitglied der Geschäftsleitung von AgroVet-Strickhof sowie diverser wissenschaftlicher Gremien.

Prof. Dr. Michele Parrinello (*1945), ordentlicher Professor für Computational Science am Departement für Chemie und Angewandte Biowissenschaften der ETH Zürich, wird rückwirkend auf Ende Dezember 2020 in den Ruhestand versetzt. Michele Parrinello ist seit

2001 ordentlicher Professor an der ETH Zürich und seit 2011 Doppelprofessor mit der Università della Svizzera italiana (USI). Seine Forschung befasst sich mit molekularen Strukturen und Eigenschaften. Er gehört zu den absoluten Leadern und meistzitierten Wissenschaftlern in seinem Fachbereich und wurde mit zahlreichen Preisen geehrt, wie etwa 2011 mit dem gern als schweizerischer Nobelpreis bezeichneten Marcel-Benoist-Preis für seine computergestützten Modellierungen im Bereich der Molekulardynamik.

Prof. Dr. Erich J. Windhab (*1956), zurzeit ordentlicher Professor für Lebensmittelverfahrenstechnik am Departement Gesundheitswissenschaften und Technologie der ETH Zürich, wird Ende Juli 2021 in den Ruhestand treten. Erich Windhab kam 1992 als ordentlicher Professor an die ETH Zürich. Seine Forschungsschwerpunkte sind fluid- und pulver-technologische Prozesse zur funktionellen Mikrostrukturierung mehrphasiger Systeme. Er verfolgte mit dem Paul Scherrer Institut (PSI) sowie innerhalb der ETH Zürich mehrere interdisziplinäre Projekte und hatte diverse Funktionen und Mandate inne. Unter anderem war er Präsident der Swiss Rheology Group/Polymer Society, Direktor des Swiss Competence Centre of Rheology und Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften.

Verabschiedung EPFL

Prof. Dr. Roberto Gargiani (*1956), zurzeit ordentlicher Professor für Architektur- und Baugeschichte an der Fakultät für Bau, Architektur und Umwelt der EPFL, wird Ende Februar 2022 in den Ruhestand treten. Roberto Gargiani kam 1999 als Gastprofessor an die EPFL und wurde 2004 zum ordentlichen Professor ernannt. Einer der Schwerpunkte seiner breiten Forschung befasst sich mit der Verwendung von Beton. Er leitet das Laboratorium für Geschichte und Theorie der Architektur (LTH3), mit welchem er zahlreiche Konferenzen und Seminare organisiert, die einen wichtigen Bestandteil der Lehre bilden und zur Reputation der EPFL beitragen. Der mehrfach ausgezeichnete Forscher hat die EPFL über zwei Jahrzehnte geprägt und Tausende Studierende inspiriert.

Der ETH-Rat verdankt die Leistungen der scheidenden Professoren in Wissenschaft, Lehre und akademischer Verwaltung.

Auskünfte

Gian-Andri Casutt, Leiter Kommunikation

T +41 58 856 86 06

gian.casutt@ethrat.ch

ETH-Rat, Haldeliweg 15, 8092 Zürich, www.ethrat.ch

Der ETH-Rat ist das strategische Führungs- und Aufsichtsorgan des ETH-Bereichs. Den ETH-Bereich bilden die beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen ETH Zürich und EPFL sowie die vier Eidgenössischen Forschungsanstalten PSI, WSL, Empa und Eawag. Die Mitglieder des ETH-Rats werden vom schweizerischen Bundesrat gewählt. Der ETH-Rat überwacht die Entwicklungspläne der Institutionen, gestaltet das strategische Controlling und stellt die Koordination sicher. Er erstellt für den Haushalt des ETH-Bereichs den Voranschlag und die Rechnung und koordiniert die Bewirtschaftung sowie die Wert- und Funktionserhaltung der Grundstücke. Er ist Ernennungsbehörde und vertritt den ETH-Bereich gegenüber den Behörden des Bundes. Ein Stab unterstützt den ETH-Rat bei der Vorbereitung und Umsetzung seiner Geschäfte.